



## Theaterprojekt »Lebens-Wert – oder wie soll deine Zukunft sein?«

(Lüneburg) Unter dem Motto »Lebens-Wert – oder wie soll deine Zukunft sein?« startet die Lüneburger »Euthanasie«-Gedenkstätte in diesem Sommer ein Theaterprojekt für Jugendliche. 13- bis 18-Jährige haben die Chance, ein eigenes Theaterstück zu entwickeln, das in Lüneburg öffentlich aufgeführt wird. Die Bewerbungszeit für die Teilnahme läuft noch bis zum 15. Juli 2016 und jede/jeder, die/der Lust hat, kann sich anmelden und mitmachen.

Ausgangspunkt für die eigene Bühnenproduktion werden sechs wahre Lebensgeschichten, Original-Dokumente und Gespräche mit Angehörigen von Opfern und Akteuren des Lüneburger Patientenmordes in der NS- und unmittelbaren Nachkriegszeit sein. Auf Basis dieser historischen Annäherung an Entrechtung und Gewalt und unter Anwendung der heute geltenden Menschenrechte entwickeln die jungen Schauspieler und Schauspielerinnen neue Wege zur Gegenwarts- und Zukunftsgestaltung. Theaterpädagogisch begleitet von Andrea Duchek bringen sie diese auf die Bühne.

Welche Rolle dabei die Chancengerechtigkeit, die Vielfalt und die Achtsamkeit spielen, wird am 4. September 2016 bei der diesjährigen Gedenkfeier der »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg gelüftet. Im Gesellschaftshaus der Psychiatrischen Klinik Lüneburg, Am Wienebütteler Weg 1, wird das Stück um 15 Uhr öffentlich uraufgeführt.

»Wir hatten in den vergangenen Jahren die Göttinger Theaterwerkstatt und das theater36 aus Hamburg mit verschiedenen Produktionen zum Thema - Krankenmord damals und Leben mit Behinderung heute - zu Gast. Die Erfolge dieser Theaterstücke ermutigen uns, in diesem Jahr eine eigene Theaterproduktion mit Jugendlichen durchzuführen, die vor allem lokale Bezüge aufnimmt und unseren inklusiven Ansatz fortsetzt. Wir freuen uns auf die Arbeit mit den Jugendlichen und viele Teilnehmer«, betont Dr. Carola Rudnick, wissenschaftlich-pädagogische Leiterin der »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg und Koordinatorin des Theaterprojekts.

Die Teilnahme am Theaterprojekt ist kostenfrei. Einzige Teilnahmevoraussetzungen sind Interesse an der Geschichte und Freude am Schauspielern.

Mehr Informationen unter [www.pk.lueneburg.de/gedenkstaette-veranstaltungen](http://www.pk.lueneburg.de/gedenkstaette-veranstaltungen) oder bei Dr. Carola Rudnick, Tel. 04131 60 88372.

Das Theaterprojekt wird durch das Bundesprogramm »Demokratie leben!« des Bundesfamilienministeriums und die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten gefördert. Weitere Kooperationspartner sind die Hansestadt Lüneburg und der Stadtjugendring Lüneburg e. V.

V. i. S. d. P. Dr. Carola S. Rudnick, »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg e. V. | [c-rudnick@t-online.de](mailto:c-rudnick@t-online.de) oder Tel. 04131 60 88372. Weitere Informationen unter [www.pk.lueneburg.de/gedenkstaette](http://www.pk.lueneburg.de/gedenkstaette)